



Voranschlag 2006

Bau 6er-Sesselbahn und Aktienzeichnung

Bekanntlich beabsichtigen die Belalp Bahnen AG (LBB) auf den Sommer 2006 eine 6er-Sesselbahn am Sparrhorn zu bauen. Dadurch sollen die langen und alten Schlepplifte Sparrhorn und Fleschtola ersetzt und die Sicherheit sowie der Komfort markant gesteigert werden.

Aus eigener Kraft sind die LBB nicht in der Lage, das Aktienkapital um CHF 4,5 Mio. aufzustocken. Dazu braucht es die breite Unterstützung der Öffentlichkeit! Einige, ja vielleicht sogar viele Bürgerinnen und Bürger mögen sich fragen, was denn die LBB mit der **Burgerschaft** zu tun oder gemeinsam haben? Die nachfolgenden Fragen dürften diese Gemeinsamkeiten auf den Punkt bringen und die

Einberufung der Burgerversammlung

Die Burgerversammlung der Burgerschaft Naters wird einberufen auf **Dienstag, den 15. November 2005, um 20.00 Uhr, in den Saal des Zentrums Missionne** zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 27. April 2005
4. Genehmigung einer Kreditaufnahme zur Sanierung des Ferienhauses «altes Schulhaus» in Blatten bei Naters
5. Bau 6er-Sesselbahn und Aktienzeichnung Belalp Bahnen AG
 - 5.1 Reduktion des Baurechtspreises von CHF 150.00/m² auf CHF 75.00/m²
 - 5.2 Beschlussfassung über die geplante Aktienzeichnung von mindestens 1 500 und maximal 2 000 Aktien à CHF 100.00
6. Verwendung des Legats des Ehrenburgers Dr. Paul Biderbost sel.
7. Genehmigung des Voranschlages 2006
8. Verleihung des Ehrenbürgerrechts an die ehemalige Gemeindepräsidentin Edith Nanzer-Hutter
9. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Burgerversammlung und der Voranschlag 2006 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) liegen **vom 25. Oktober bis 14. November 2005 in der Burgerstube** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Bitte Voranmeldung unter Tel. 027 923 06 10.

Liebe Bürgerinnen und Bürger
Sehr geschätzte Natischerinnen
und Natischer



Seit Februar 2004 ist das neue Gemeindegesetz in Kraft. Diesem Gesetz sind auch die Burgerschaften unterstellt. Im Zusammenhang mit dem Finanzplan drängt es sich daher auf, jährlich zwei Burgerversammlungen durchzuführen. Nur so ist es möglich, im Frühjahr über die Laufende Rechnung und im Herbst über den Voranschlag eingehend informieren zu können.

Der Burgerrat hat den Voranschlag 2006 am 14. Oktober 2005 bereinigt. Er unterbreitet diesen nun der Burgerversammlung zur Genehmigung. In der Laufenden Rechnung ist der Cash flow mit CHF 196'200.00 budgetiert. Die Investitionen werden auf CHF 295'000.00 voranschlagt. Neben der Renovation des Ferienhauses «altes Schulhaus» in Blatten will sich die Burgerschaft wiederum mit einem namhaften Betrag am Aktienkapital der Belalp Bahnen AG beteiligen. Die Belalp Bahnen AG zählen, ohne wenn und aber, zu den wichtigsten Partnern der Burgerschaft. Bei dieser Gelegenheit appelliere ich an **alle** Natischerinnen und Natischer, sich im Rahmen des Möglichen an der Aktienzeichnung der Belalp Bahnen AG zu beteiligen. Dies betrifft nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern die ganze **Agglomeration!** Auch die Bevölkerung auf der anderen Seite des Rottens sowie die vielen Freunde der Belalp über die Kantonsgrenze hinaus, sind herzlich eingeladen, sich an der bevorstehenden Aktienzeichnung erkenntlich zu zeigen. Nur mit vereinten Kräften werden wir die Zukunft der Belalp positiv beeinflussen können.

In diesem INFOspezial informieren wir Sie zudem über die Verwendung des Legats unseres leider zu früh verstorbenen Ehrenburgers Dr. Paul Biderbost. Im weiteren schlägt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, der Burgerrat vor, die ehemalige Gemeindepräsidentin Edith Nanzer-Hutter zur Ehrenbürgerin zu ernennen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind auf den 15. November 2005 herzlich zur Burgerversammlung eingeladen.

Armin Agten, Burgerpräsident

Der Burgerrat unterbreitet der Burgerversammlung folgende Anträge:

Reduktion des Baurechtspreises

Gestützt auf Art. 45 (Sonderfälle) im Bürgerreglement ist der Burgerrat berechtigt, im Einzelfall von den reglementarischen Preisansätzen abzuweichen oder abzusehen, sofern dies das öffentliche Interesse rechtfertigt.

Für die Errichtung der Tal- und Bergstationen beanspruchen die LBB von der Burgerschaft 2 900 m² inkl. Abstände im Baurecht. Aufgrund der Berechnungen wären grundsätzlich Bodenrechtspreise von ca. CHF 435 000.00 an die Burgerschaft zu bezahlen.

Auf die Baurechtspreise der ca. 200 m² für die Erstellung der 17 vorgesehenen Masten wird verzichtet. Im Gegenzug müssen die alten Schleplifte Sparrhorn und Fleschtola inkl. Masten abgebaut bzw. rückkultiviert werden. Der Baurechtspreis soll von CHF 150.00/m² auf CHF 75.00/m² (auf 50 Jahre) herabgesetzt werden. Damit entspricht der Preisansatz demjenigen für gewerbliche und touristische Bauten durch einen Bürger. Ebenfalls auch demjenigen Bodenpreis, der für die im Jahre 1997 erstellten Sesselbahnbauten Kelchbach und Bruchegg bezahlt wurde.

Aktienzeichnung (Kapitalerhöhung)

Die Burgerschaft erwarb im Laufe der Zeit 511 Inhaberaktien. Der Burgerrat hat im Februar 2005 auf 800 Aktien aufgestockt. Aufgrund der Wichtigkeit beantragt der Burgerrat, die Aktienzeichnung von mindestens 1 500 und maximal 2 000 Aktien à CHF 100.00 zu unterstützen. Mit dieser Aktienaufstockung würde die Burgerschaft Inhaberin von 2 300 bzw. 2 800 Aktien und damit zu einer Grossaktionärin der Belalp Bahnen AG.

Die Verrechnung der Aktienzeichnung ist über den Baurechtspreis vorgesehen.

Der Burgerrat bittet die Bürgerinnen und Bürger den oben aufgeführten Anträgen zuzustimmen.



Der Burgerrat will das Sesselbahn-Projekt unterstützen.

Notwendigkeit einer aktiven Unterstützung durch die Burgerschaft aufzeigen:

- Würde es denn noch Sinn machen, gegenwärtig oder auch zukünftig Geld in die Immobilien – Ferienhaus in Blatten sowie Hotel Belalp (Dach- und Fassadensanierung) – zu investieren?
- Wie sollten die anstehenden Investitionen finanziert und amortisiert werden, wenn die Burgerschaft keine Baurechte (CHF 75 000.00 bis CHF 100 000.00 pro Jahr) mehr verkaufen könnte?
- Was wäre, wenn die von den LBB bezahlten Überfahrtsentschädigungen von jährlich CHF 33 000.00 bis CHF 37 000.00 nicht mehr in die Burgerkasse fliessen würden?
- Wie würde es um die Vieh- und Landwirtschaft sowie um den Tourismus im Allgemeinen auf der Belalp aussehen?
- Dürfte auch weiterhin für die Hotels/Restaurants, Chalets aber auch Alphütten und anderes mehr am Natischerberg mit der gleichen Wertschätzung gerechnet werden?

Die LBB und die Burgerschaft sind zweifellos eng miteinander verbunden! Mit den nebenstehenden Anträgen an die Burgerversammlung (*s. Kasten links*) ist der Burgerrat von Naters daher der Überzeugung, die Wichtigkeit der Belalp ins richtige Rampenlicht zu stellen.

Aber nicht nur die Burgerschaft müsste ein Verbündeter der LBB sein. Nein! Finanzielle Mithilfe wäre definitiv auch von allen Dienstleistungsbetrieben (Hotellerie, Parahotellerie) sowie vom Handel und Gewerbe der Region zu erwarten! Die Bergbahnen, und für uns im besonderen die Belalp Bahnen AG, sind ein nicht zu unterschätzendes Glied in der für alle sehr wichtigen Tourismuskette.

Zahlungsmodus der Baurechtspreise

Nach Art. 42 des Bürgerreglements wird grundsätzlich der Baurechtspreis als einmalige Kaufsumme erhoben, zahlbar nach Eintrag im Grundbuch und vor Baubeginn. Aufgrund der bisherigen Praxis erfolgte die Zahlung der Baurechte schlussendlich nach Fertigstellung der Bauten. Der Burgerrat hat entschieden, in Zukunft die Baurechtspreise in Form von 3 Kontozahlungen (1. Rate bei Reservierung der Baurechtsparzelle, 2. Rate bei Baubeginn und 3. Rate nach Eintrag im Grundbuch) zu vereinnahmen.

Ausbau Ferienhaus «altes Schulhaus» in Blatten

2004 erwarb die Burgerschaft auch die kleine Wohnung, welche im Ferienhaus «altes Schulhaus» in Blatten untergebracht ist. Für die Sanierungsmassnahmen wurde anlässlich der letzten Burgerversammlung dem Burgerrat ein Kostendach in der Höhe von CHF 250 000.00 bewilligt. Die vorgeschlagenen Kostenaufwendungen für die erste Bauetappe wurden durch die Burgerversammlung aufgrund der Investitionsrechnung genehmigt.

Die Finanzierung der umfangreichen und gemäss Bauprogramm verlaufenden Umbauarbeiten ist nur mit Hilfe von Fremdkapital realisierbar. Aus diesem Grunde wird eine Kreditaufnahme von CHF 200 000.00 beantragt. Der Gesamtbetrag ist dem Hotel Belalp, dem Lergjenhaus in Naters und dem

Ferienhaus «altes Schulhaus» in Blatten mit Nachrückungsrecht zu belasten. Im Voranschlag 2006 sind für die verbleibenden Renovationsarbeiten weitere Investitionen von CHF 80 000.00 vorgesehen. Diese Finanzierung wird teilweise ebenfalls nur über Fremdkapital möglich sein.

Damit der Inhaberschuldbrief im Grundbuchamt Brig eingetragen werden kann, ist von der Burgerversammlung noch ein expliziter Beschluss notwendig.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger den Kreditaufnahmen zuzustimmen.



Ferienhaus «altes Schulhaus» in Blatten

Verwendung des von Dr. Paul Biderbost sel. erhaltenen Legats



Dr. Paul Biderbost sel.

*ehem. Gemeindepräsident
ehem. Nationalrat
ehem. Ehrenburger der
lößlichen Burgerschaft
von Naters*

Die Burgerschaft Naters gelangte in dankbarer Anerkennung durch den verstorbenen Ehrenburger Dr. Paul Biderbost in den Besitz eines Legats in der Höhe von CHF 50 000.00. Dr. Paul Biderbost war ein grosser Freund von Blatten, wo er regelmässig seine Wochenenden und teilweise seine Ferien verbrachte.

Im Einverständnis mit seiner Gattin Marlies Biderbost und den Kindern des verstorbenen ehemaligen Gemeindepräsidenten und ehemaligen Nationalrates beabsichtigt der Burgerrat, in dem vor zwei Jahren erworbenen Anteil im Ferienhaus «altes Schulhaus» eine «Dr. Paul Biderbost-Stube» einzurichten.

Die Ehrenstube soll traditionsgemäss restauriert werden. Der alte Giltsteinofen aus dem Jahre 1869 sowie stilvolle Möbel werden der Lokalität den entsprechend ehrenvollen Charakter geben. Die «Dr. Paul Biderbost-Stube» wird so konzipiert, dass sie einerseits als Lagerleitungszimmer dient, aber auch als Sitzungszimmer benützt werden kann. Der Burgerrat ist überzeugt, dass das Legat mit der gebührenden Ehre und Würde eingesetzt wird. Möge diese Ehrenstube neben der Kapelle in Blatten viele Jahre auch für die Öffentlichkeit von Interesse sein.

Verleihung des Ehrenburgerrechts an Edith Nanzer-Hutter



Edith Nanzer-Hutter

*ehem. Gemeindepräsidentin
ehem. Grossrätin*

Im Dezember 1988 wurde Edith Nanzer-Hutter von der Natischer Bevölkerung in den Gemeinderat gewählt. 1989 bis 1994 amtierte sie als Gemeinderätin, von 1994 bis 2004 war ihr das Gemeindepräsidium anvertraut.

Sechzehn Jahre stand sie im Dienste der Öffentlichkeit, davon zehn Jahre als umsichtige Gemeindepräsidentin, eine gute, eine lange Zeit. Als Gemeinderätin betreute sie die Ressorts Bildung, Liegenschaften, Arbeitnehmerschutz und in den beiden

letzten Jahren anstelle des Ressorts Liegenschaften das Ressort Soziales. Als Gemeindepräsidentin stand sie den Ressorts Verwaltung, Finanzen und Energie vor.

Die Herausforderungen, die sie als Gemeindepräsidentin in den letzten zehn Jahren zu bewältigen hatte, waren vielfältig. Dies trifft insbesondere auf die Finanzpolitik zu. Für den Gemeindehaushalt mussten Lösungen erarbeitet werden, wie die sich öffnende Schere zwischen stets knapper werdenden Ressourcen einerseits und stetig steigenden Ansprüchen an die öffentliche Hand andererseits geschlossen werden kann. Als oberste Hüterin der Finanzen konnte sie ihrem Nachfolger einen gesunden Finanzhaushalt übergeben. Ihre aktive Mitarbeit am Leitbild der Agglomeration, die Schaffung eines Strategieprogramms für den Gemeinderat, die Durchführung der Verwaltungsreform und der Grundsatzentscheid für die Einführung des Controlling und des Projektmanagements in der Verwaltung waren Meilensteine am Wegrand ihrer Arbeit als Gemeindepräsidentin.

Edith Nanzer-Hutter konnte auf das Vertrauen ihrer Wählerinnen und Wähler sowohl seitens der Burgerschaft als auch seitens der Munizipalität zählen. Dies zeigen ihre eindrücklichen Wahlergebnisse. In ihrer politischen Arbeit legte sie grössten Wert auf Integrität und Unabhängigkeit. Als Gemeindepräsidentin hat sie es verstanden, abzuwägen, was dem Bürger zusteht und was von ihm als Konsument verlangt werden kann. Geben und Nehmen sollten nach ihrer Ansicht in etwa im Einklang stehen. Mit Augenmass, Sachverstand und mit viel Engagement hat sie ihre Arbeit in der kommunalen Politik

wahrgenommen. Für die Anliegen der Burgerschaft hatte sie stets ein offenes Ohr; für sie war die Burgerschaft der eigentliche Ursprung des Gemeinwesens. So schätzte sie die Arbeit im Dienste der Dorfgemeinschaft sehr.

Der Burgerrat von Naters wird an der bevorstehenden Burgerversammlung Edith Nanzer-Hutter als neue Ehrenbürgerin vorschlagen. Sie wäre hiermit die erste Frau, der die ehrenvolle Auszeichnung der Ehrenburgerschaft der löblichen Burgerschaft von Naters zuteil würde.

Kommentar zum Voranschlag 2006

Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2006 schliesst mit einem Ertrag von CHF 706 800.00 und einem Aufwand von CHF 510 600.00 ab. Daraus resultiert ein voraussichtlicher Ertragsüberschuss vor Abschreibungen (Cash flow) von CHF 196 200.00.

Allgemeine Verwaltung

Aufgrund verschiedener Gegebenheiten wurden in der Sparte Allgemeine Verwaltung die Kostenaufwendungen entsprechend angepasst.

Immobilien

Es wird ab sofort jährlich eine Rückstellung getätigt. Damit können die bevorstehenden Dach- und Fassadensanierungen des Hotels Belalp in absehbarer Zeit durchgeführt werden. Mehrerträge werden im Lergjenhaus aufgrund der erworbenen 2½-Zimmerwohnung Studer sel. und im Ferienhaus Blatten dank der Neurenovation erwartet.

Wälder

Die Arbeiten an der «Bischofsskappe» sind abgeschlossen. Im Frühjahr 2006 werden die Projekte «Chälliwald-Meder» und «Rohrberg», welche

Bestandteil des Integralprojektes sind, in Angriff genommen. Diese Projekte werden von Bund und Kanton subventioniert.

Tourismus

Am neuen Weg der IG Oberaletsch hat sich die Burgerschaft mit CHF 5 000.00 beteiligt. Die Baurechte sind aufgeteilt in CHF 75 000.00 für die ordentlichen Baurechte und in ca. CHF 200 000.00, die über den Bau der neuen Sesselbahn der Belalp Bahnen AG fliessen sollen.

Kapitaldienste

Da im Jahr 2005 sehr viel investiert wurde, muss im kommenden Jahr mit entsprechend höheren Hypothekenzinsen gerechnet werden. Aufgrund des momentan relativ tiefen Hypozinses kann die Differenz jedoch in Grenzen gehalten werden.

Abschreibungen

Beim Mobiliar, bei den Maschinen und den Liegenschaften werden die ordentlichen Abschreibungssätze ausgeschöpft.

Investitionsrechnung

Die Arbeiten am Ferienhaus «altes Schulhaus» in Blatten werden mit CHF 80 000.00 (teilweise Fremdkapital) fertiggestellt. In dieses Bauobjekt integriert ist die «Dr. Paul Biderbost-Stube». Das Legat von Dr. Biderbost wird in den Investitions-

kosten mitberücksichtigt. Ebenfalls wird beabsichtigt, in den nächsten Jahren auf der Belalp diverse Trockenmauern modulartig zu sanieren. Sofern das Projekt realisiert werden kann, ist mit Kosten von CHF 30 000.00 zu rechnen.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2005		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	101'210.85	14'729.20	79'500.00	13'100.00	67'300.00	6'200.00
Bürgertrüch / Empfänge / Versammlungen	5'444.90		3'000.00		16'000.00	
Bürokosten	9'864.90		2'000.00		3'000.00	
Porti & Publikationen	1'892.30		2'000.00		2'000.00	
Rechts- & Beratungsaufwendungen	873.70		2'000.00		3'000.00	
Spesenentschädigung	4'900.00		12'200.00		15'000.00	
Rechnungswesen	1'329.00		4'000.00		4'000.00	
Steuerabgaben	42'577.05		12'000.00		12'000.00	
Familienregister	5'225.45		5'300.00		5'300.00	
Vergabungen / Präsente / Sponsoring	2'154.00		10'000.00		5'000.00	
Bank- & PC-Spesen	1'949.55		2'000.00		2'000.00	
Beteiligung Alters- & Pflegeheim St. Michael	25'000.00		25'000.00		0.00	
Anteil Wasserzins		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Wasserzins für Quellfassungen		1'153.40		1'100.00		1'200.00
Neueinbürgerungen		5'000.00		7'000.00		0.00
Deponien		984.00		1'000.00		1'000.00
Mehrwertsteuer Hotel Belalp		3'591.80				
Immobilien	39'245.20	157'581.30	67'000.00	154'000.00	162'000.00	159'800.00
Versicherungen	13'993.80		16'000.00		20'000.00	
Unterhalt Lergjenhaus	2'762.40		5'000.00		5'000.00	
Unterhalt Ferienhaus Blatten	14'363.40		25'000.00		16'000.00	
Unterhalt Hotel Belalp	8'125.60		20'000.00		20'000.00	
Rückst. Sanierung Dach Hotel Belalp					100'000.00	
Unterhalt Alphütten			1'000.00		1'000.00	
Vermietung Parkplätze Rischinen		1'700.00		2'000.00		1'800.00
Vermietung Ferienhaus Blatten		23'879.85		25'000.00		30'000.00
Vermietung Lergjenhaus		24'232.05		27'000.00		28'000.00
Vermietung Hotel Belalp		107'769.40		100'000.00		100'000.00
Wälder	106'543.70	93'087.45	102'100.00	92'800.00	189'600.00	189'800.00
Anteil Förstergehalt Brig-Glis	613.20		600.00		600.00	
Waldbauprojekt «Bischofskappe»	72'393.90		70'000.00		0.00	
Integralprojekt Massa «Chälliwald-Meder»	29'986.80		30'000.00		140'000.00	
Integralprojekt «Rohrberg»					40'000.00	
Waldwirtschaftsverband	791.00		1'000.00		1'000.00	
Vorfinanzierung Waldarbeiten	2'000.00					
Verschiedenes	758.80		500.00		8'000.00	
Holzverkauf		3'659.60		4'000.00		36'000.00
Brennholz		3'325.00				

	Rechnung 2004		Voranschlag 2005		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeindeanteil Forstpolizei		8'899.15		8'500.00		9'500.00
Zins Aufforstungsfonds		247.10		300.00		300.00
Rückvergütung von Bund und Kanton		76'956.60		80'000.00		144'000.00
Alpen und Weiden	25'149.35	41'438.00	27'100.00	33'000.00	33'200.00	34'500.00
Arbeiten Alpe Bel und Lüsga	7'540.00		8'000.00		8'000.00	
Material / Transporte Bel und Lüsga	2'937.70		3'000.00		6'000.00	
Arbeiten Alpe Aletschji	11'370.00		12'000.00		15'000.00	
Burgeraufseher	800.00		1'600.00		1'600.00	
Verschiedenes	2'501.65		2'500.00		2'600.00	
Weidgeld Alpe Bel und Lüsga		5'677.00		5'000.00		5'000.00
Weidgeld Alpe Aletsch		4'452.00		4'500.00		4'500.00
Anteil Arbeiten an Tourismus		14'347.00		13'500.00		15'000.00
Anteil Sömmerungsbeiträge		16'962.00		10'000.00		10'000.00
Tourismus	16'847.00	161'221.80	13'500.00	132'000.00	17'500.00	310'000.00
Anteil Arbeiten Alpen und Weiden	14'347.00		13'500.00		15'000.00	
Wanderwege Oberaletsch	2'500.00				2'500.00	
Baurechte		124'084.50		100'000.00		275'000.00
Durchfahrtsrechte Seilbahnen AG		37'137.30		32'000.00		35'000.00
Kapitaldienste	30'175.00	7'176.09	39'000.00	8'500.00	40'000.00	6'000.00
Hypothekarzins	6'375.00		15'000.00		16'000.00	
Hypothekarzins Hotel	23'800.00		24'000.00		24'000.00	
Zinskostenbeitrag Lergjenhaus		490.00		1'500.00		0.00
Wertschriftenertrag		6'686.09		7'000.00		6'000.00
Übriger Aufwand	330.00	260.00	1'000.00	500.00	1'000.00	500.00
Diverse Ausgaben	330.00		1'000.00		1'000.00	
Diverse Einnahmen		260.00		500.00		500.00
Total Laufende Rechnung	319'501.10	475'493.84	329'200.00	433'900.00	510'600.00	706'800.00
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen (Cash flow)	155'992.74		104'700.00		196'200.00	
Abschreibungen	155'337.25		104'700.00		196'200.00	
Abschreibung Gebäude	83'962.05		44'000.00		151'200.00	
Abschreibung Mobilien und Maschinen	70'803.95		60'000.00		40'000.00	
Abschreibung Diverse	571.25		700.00		5'000.00	
Total	474'838.35	475'493.84	433'900.00	433'900.00	706'800.00	706'800.00
Ertragsüberschuss n. Abschreibungen (Gewinn)	655.49					
	475'493.84	475'493.84	433'900.00	433'900.00	706'800.00	706'800.00

Investitionsrechnung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2005		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug	271'932.00	271'932.00	493'600.00	493'600.00	546'200.00	546'200.00
Investitionen	99'766.00	16'828.75	383'900.00	5'000.00	345'000.00	55'000.00
Ferienhaus Blatten	55'367.15		200'000.00		80'000.00	
Legat Dr. Biderbost						50'000.00
Lergjenhaus Wohnung Studer	3'594.90		100'000.00		10'000.00	
Lergjenhaus					5'000.00	
Hotel Belalp	0.00	0.00	25'000.00		10'000.00	
Inventar Hotel Belalp	40'803.95		20'000.00		10'000.00	
Sanierungen Alpenprojekte	0.00		10'000.00		30'000.00	
Verrechnung Aktien Belalp Bahnen AG	0.00		28'900.00		200'000.00	
Rückstellungen / Anschlussgebühren		16'828.75		5'000.00		5'000.00
Passivierungen	172'166.00		109'700.00		201'200.00	
Abschreibungen	155'337.25		104'700.00		196'200.00	
Rückstellungen / Anschlussgebühren	16'828.75		5'000.00		5'000.00	
Übernahme der Abschreibungen		155'337.25		104'700.00		196'200.00
Abschreibungen		155'337.25		104'700.00		196'200.00
Aktivierungen / Nettoinvestition		99'766.00		383'900.00		295'000.00



Neue Anschrift der Immobilien



Neue Brücke in Driest

Impressum

INFOspezial erscheint 2 Mal pro Jahr

1. Jahrgang, November 05

Auflage 4 400 Exemplare

INFOspezial wird gratis an alle

Natischer Haushalte verteilt

Herausgeberin

Burgerschaft Naters

Schulhausstrasse 1

Postfach 50

3904 Naters

Redaktion

Armin Agten

Burgerpräsident

Tel. 027 923 06 10

burgerschaft@naters.ch

Gestaltung

werbstatt, Sara Meier

Hofjistrasse 1, 3900 Brig

Tel. 027 924 45 55

meier@werbstatt.net